

# Protokoll der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Unterbreizbach - öffentlicher Teil

Tag: 23. November 2010

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 23.15 Uhr

Ort: Bürgerhaus Sünna

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste

## Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der form- und fristgerechten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit durch den Bürgermeister
2. Verpflichtung des Gemeinderatsmitgliedes gemäß § 24 Abs. 2 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO)
3. Bestätigung der Tagesordnung, Änderungsanträge
4. Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 5.10.2010 - öffentlicher Teil
5. Präsentation durch Vertreter der Telekom zur Breitbandversorgung/DSL im Gemeindegebiet
6. Ehrung
7. Informationen durch den Bürgermeister/die Ortsteilbürgermeister
8. Anfragen der Gemeinderatsmitglieder an den Bürgermeister und die Ortsteilbürgermeister
9. Bürgerfragestunde
10. Beschlussvorlagen – öffentlicher Teil
  - Nr. 11/2010/01 1. Nachtragshaushaltsplan 2010
  - Nr. 11/2010/02 Beschluss des Gemeinderates zum Abstimmungsverhalten des Verbandsrates in der Verbandsversammlung des WVS zum Beschluss V-02/2010 (Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2009 für den Betriebszweig – Wasserversorgung)
  - Nr. 11/2010/03 Beschluss des Gemeinderates zum Abstimmungsverhalten des Verbandsrates in der Verbandsversammlung des WVS zum Beschluss V-03/2010 (Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2009 für den Betriebszweig – Abwasserentsorgung)
  - Nr. 11/2010/04 Beschluss des Gemeinderates zum Abstimmungsverhalten des Verbandsrates in der Verbandsversammlung des WVS zum Beschluss V-04/2010 (Haushaltssatzung und Wirtschaftsplan 2011)
  - Nr. 11/2010/05 Beschluss des Gemeinderates zum Abstimmungsverhalten des Verbandsrates in der Verbandsversammlung des WVS zum Beschluss V-05/2010 (3. Satzung zur Änderung der Satzung für die öffentl. Entwässerungseinrichtung des WVS vom 6.1.1998 – Förderung Kleinkläranlagen)
  - Nr. 11/2010/06 Positionierung des Gemeinderates zur Planung und Entwicklung eines B-Gebietes – Weiterentwicklung des B-Gebietes „Am Mühlbach“
11. nicht öffentlicher Teil
  - 11.1 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 5.10.2010 – nicht öffentlicher Teil
  - 11.2. Beschlüsse Grundstücksankauf

### **Zu TOP 1 – Begrüßung, Feststellung der form- und fristgerechten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit durch den Bürgermeister**

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder, den Pressevertreter Herrn Klemm, den Vertreter der Telekom Herrn Czechowski, die Vertreter der Freiwilligen Feuerwehr Unterbreizbach und die Bürger. Er stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Gemeinderatssitzung fest. Die Beschlussfähigkeit mit 14 anwesenden Gemeinderatsmitgliedern ist gegeben. Herr Lock und Frau Höbel fehlen entschuldigt.

### **Zu TOP 2 - Verpflichtung des Gemeinderatsmitgliedes gemäß § 24 Abs. 2 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO)**

Veiko Schmidt legte das Gemeinderatsmandat nieder. Es liegt aber noch kein Nachfolger fest, da kein eindeutiger Rücklauf der in Frage kommenden Nachrücker bisher eingegangen ist. Aus diesem Grund sind auch zur Beschlussfassung anstatt 17 Gemeinderatsmitglieder nur 16 Gemeinderatsmitglieder zugelassen.

Der TOP 2 ist daher hinfällig.

### **Zu TOP 3 – Bestätigung der Tagesordnung, Änderungsanträge**

Die geänderte Tagesordnung (siehe TOP 2) wird einstimmig (14 anwesende Gemeinderatsmitglieder) angenommen.

### **Zu TOP 4 – Bestätigung der Niederschrift vom 05.10.2010 – öffentlicher Teil**

- Antrag Frau Schumann zur Streichung auf Seite 7, 2. Absatz „Frau Schumann befürchtet , dass die geflossenen Fördermittel....
- Anfrage Herr Oetzel zum Termin der geplanten Waldbegehung
- Hinweis Herr Heidrich, dass seine Unterschrift auf der Anwesenheitsliste fehlt, obwohl er zur Sitzung anwesend gewesen sei

Über die geänderte Niederschrift (siehe Antrag Frau Schumann) wird wie folgt abgestimmt:  
12 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

### **Zu TOP 5 - Präsentation durch den Vertreter der Telekom zur Breitbandversorgung/DSL im Gemeindegebiet**

Durch den Vertreter der Telekom Herrn Czechowski werden im Anschluss entsprechende Ausführungen vorgenommen und auftretende Fragen beantwortet. Aufgrund des durchgeführten Interessenbekundungsverfahrens wurden der Verwaltung zwei Angebote unterbreitet. Er informiert hierüber anhand einer Power-Point-Präsentation. Die vorhandene Kupfertrasse soll mit Glasfaserkabel verlegt werden, das Kupferkabel bleibt bestehen. Hierfür werden die vorhandenen 100er Leerrohre genutzt, um das Glasfaser „einzublasen“. Der bestehende Kabelverzweiger wird um neue Technik mit Stromanschluss erweitert. Es werden die geplanten technischen Lösungen vorgestellt – Zugangsinfrastruktur mit Glasfaser (Outdoor DSLAM).

↳Breitband-Anschlüsse zwischen 6 und 16 MBit stehen nach der Versorgung zur Verfügung – entsprechende Vorstellung der Ortslagen und deren geplante Versorgung folgen

↳Förderung von max. 75 T€ pro Ortsteil möglich

↳Bauzeit nach Beauftragung von 9 – 12 Monaten

Angebot für Sünna, Deicheroda, Hüttenroda, Mosa, Mühlwärts

- Gesamtinvestition = 154 T€
- Wirtschaftlichkeitslücke = 126 T€

Das Angebot gilt nur als Gesamtpaket, die Herauslösung einzelner Ortsteile ist nicht möglich.

Angebot für Unterbreizbach, Räsa und Pferdsdorf

- Gesamtinvestition = 187.685 €
- Wirtschaftlichkeitslücke = 133 T€

Das Angebot gilt ebenfalls nur als Gesamtpaket, die Herauslösung einzelner Ortsteile ist nicht möglich.

#### Klärung/Abarbeitung durch die Verwaltung

- entsprechende Entscheidung durch den Haupt-/Finanzausschuss bzw. Gemeinderat über die weitere Verfahrensweise (Auftragserteilung, Einstellung Haushaltsmittel)
- entsprechende Einreichung der Fördermittelanträge
- Vorlage einer Bindefristabgabe für die Telekom, da die Angebote bereits zum 16.11. abgelaufen sind, aber dadurch weiterhin ihre Gültigkeit behalten würden

Eine Vertragsauflösung erfolgt beidseitig automatisch, falls die Fördermittel bis zum 31.5.2011 nicht bewilligt wurden.

A.b.N. Inzwischen liegen der Gemeindeverwaltung die vorbereiteten Verträge vor.

#### **Zu TOP 6 – Ehrung**

Durch den Bürgermeister werden verschiedene Bilder über die „Orientierungsfahrt des Wartburgkreises“ (Leistungsvergleich des Wartburgkreises) gezeigt. Insgesamt nahmen 20 Wehren daran teil. Die einzelnen Wehren müssen sich erst hierfür qualifizieren. Verschiedene Bereiche werden getestet (Erste Hilfe, technische Hilfeleistung, Beantwortung theoretischer Fragen, Gerätekunde...)

Die Freiwillige Feuerwehr Unterbreizbach hat den 1. Platz erreicht, inzwischen zum zweiten Mal. Hierfür erhalten sie eine finanzielle Zuwendung in Höhe von 150 € durch den Bürgermeister.

#### **Zu TOP 7 - Informationen durch den Bürgermeister/die Ortsteilbürgermeister**

➤Zuwendungsbescheid für den Kulturpark, 2. BA, 2. TA liegt vor, Baubeginn 2011 – Fertigstellung bis Ende Juni, Bau- und Planungskosten ca. 175 T€, ¼ Förderung

➤Kindergarten Unterbreizbach - Brandschutzkonzept  
entsprechende Beauftragung eines Planungsbüros – PB Kraus aus Dermbach zur Erstellung eines Konzeptes bis Ende November für die Umsetzung der im Brandschutzkonzept geforderten Auflagen

➤Baumaßnahmen

Sommerliete – Fertigstellung ist erfolgt/Abnahme 25.11.

H.-Heine-Straße – Abnahme/Übergabe ist am 12.11. erfolgt

#### alte Schule/Unterebreizbach

Fassadenanstrich noch in der 47. KW, Gerüst wird abgebaut, offene Arbeiten beim Innenausbau (Fußboden, Malerarbeiten, Außentüren, Inbetriebnahme der Heizung, Elektroarbeiten), provisorischer Eingang mit Hilfe von Gitterrosttreppen, Lieferung/Aufbau der Möbel erst im Januar, Gestaltung der Außenanlagen erst 2011.

Nutzung des 2. OG nur durch die Kirchengemeinde, Interessengemeinschaft „Alte Räs“ nutzt andere Räumlichkeiten in der ehem. Grundschule

#### Jugendclub

derzeitiger Innenausbau (Innentüren, Fußbodenbeläge) – Fertigstellung im Dezember, Fassadenanstrich erst im nächsten Jahr

Einbruch – Diebstahl von Baumaterial und Werkzeugen – Schadenshöhe ca. 2 T€

#### ehemalige Grundschule

Treppe und Fahrstuhl erst Anfang Januar

#### landw. Wegebau „Fuhrmannsweg“

Abschluss 48. KW, Mehrkosten auf Grund von Mengenerhöhungen beim Schotter, bei der Zufahrt von Pferdsdorf Schotter aufbringen und „gretern“, Zufahrt zum Eichbergweg wieder i. O.

#### ➤ Grundwassermonitoring im Bereich der Hattorfer Halde

Vorstellung der Messergebnisse zum Gesprächstermin beim Landesverwaltungsamt, Präsentation der Ergebnisse im Mai nächsten Jahres zur Gemeinderatssitzung geplant

➤ Einführung des neuen Personalausweises ab 1.11., ursprünglich befürchtete Probleme mit der Software und Hardware sind nicht aufgetreten.

➤ Versendung aller Hundesteuerbescheide im Januar auf Grund des neuen Steuersatzes ab 1.1.2011

➤ Versendung der Grundsteuerbescheide nur noch, wo keine Einzugsermächtigung vorliegt

➤ Aufforderung an Fraktionen und Ortsteilräte zur Zuarbeit für den Haushaltsplan 2011 bis Anfang Januar

➤ 19. Januar 2011 – kommunaler Tag des Landrates in der Gemeinde Unterebreizbach einschließlich der Ortsteile geplant

Rundgang/Fahrt (Brennpunkte der Kommunalpolitik, erwähnenswerte bzw. geplante Neuerungen), anschließende Bürgersprechstunde des Landrates, nicht öffentliche Gemeinderatssitzung

#### ➤ Wahl des Ortsteilbürgermeisters für Pferdsdorf

Wahl und Stichwahl fanden statt, geringe Wahlbeteiligung → keine Annahme der Wahl seitens der gewählten Bürger → Ortsteilratssitzung am 25.11. – Wahl eines Ortsteilbürgermeisters aus der Mitte des Ortsteilrates

A.b.N. Zur Ortsteilratssitzung erklärte sich kein Mitglied des Ortsteilrates bereit, die Funktion des Ortsteilbürgermeisters auszuüben. Es besteht Klärungsbedarf über die zukünftige Arbeit/Funktion des derzeitigen Ortsteilrates. Durch die Verwaltung wurde die Kommunalaufsicht des Landratsamtes kontaktiert.

#### des Ortsteilbürgermeisters Herrn Heidrich

##### ➤ Dorferneuerung Sünna - Th.-Müntzer-Straße

Pflaster- und Bitumenarbeiten im Bereich der Straße sind abgeschlossen, zurzeit werden noch Arbeiten zur Pflasterung der Nebenanlagen durchgeführt. Die Bauarbeiten liegen im vorgesehenen Zeitplan.

##### ➤ Dorferneuerung Sünna - Mehrzweckgebäude Sünna

Die Ausbaugewerke für den Bau sind abgeschlossen. Im Zusammenhang mit der Fertigstellung der Außenanlagen ist eine Abflusrinne für Oberflächenwasser an der Nordseite der Einfahrt noch anzuordnen.

➤ Das Bürgerhaus Sünna mit dem Bürgerraum und dem Saal ist im Jahr 2010 sehr gut frequentiert wurden. Insgesamt wurden die Einrichtungen für 59 öffentliche und private Veranstaltungen genutzt.

➤ Im Zuge von Brückenprüfungen wurde die Brücke der Oechsenbergstraße über die Sünna untersucht. Hierbei wurde dringender Handlungsbedarf festgestellt. Das westliche Brückenaufleger ist in einem sehr schlechten Zustand. Eine Sanierung der Brücke muss in den kommenden 3 Jahren eingeordnet werden. Ein Problem stellt die Sicherstellung der Zufahrt zur Agrarvereinigung Sünna und zur Fa. WTS beim Sanierungsbau der Brücke dar. Diesbezüglich sind Zufahrten zu den Betriebsstandorten über die Pfannmühle zu prüfen.

##### ➤ statische Prüfung der Dachkonstruktion im Saal des Bürgerhauses Sünna

Prüfung hat ergeben, dass eine Sanierung der Tragkonstruktion am Nordteil der Stützpfeiler unbedingt notwendig ist. Hierfür wird ein Sanierungsvorschlag durch das Statikbüro erarbeitet. Ebenfalls sind Sanierungen im Bereich der Bühnendecke notwendig. Vor baulichen Veränderungen im Saal müssen erst diese statischen Arbeiten ausgeführt werden.

##### ➤ Volkstrauertag

Anlässlich des Volkstrauertages wurde am Kriegerdenkmal an der Wehrkirchmauer Sünna eine Gedenkandacht durchgeführt. Im Anschluss wurde in Anwesenheit von Mitgliedern des Ortsteilrates Sünna und Kirchengemeindegliedern ein Kranz niedergelegt.

##### ➤ Forstbetriebsgemeinschaft Ulsterberg

Zurzeit werden die geplanten Anpflanzungen am Kornberg, am Hobholz und am Ulsterberg durchgeführt. Dabei sind sowohl Arbeitnehmer der FBG, aber auch Fremdfirmen im Einsatz. Des weiteren findet gegenwärtig der Holzeinschlag am Oechsenberg, Bereich Paulinenquelle statt. Dieser wird voraussichtlich Mitte Dezember 2010 abgeschlossen sein.

#### ergänzende Info durch den Bürgermeister

- Beantwortung der Anfrage von Herrn Klinzing zu den Kosten der Briefzustellung durch den Thüringer Zustelldienst ↳ wird Herrn Klinzing zur Vollständigkeit dem Protokoll beigelegt

- Bezüglich der Anfrage über die Mehrkosten für die Brücke über die Mosa kann erst nach Vorlage der Schlussrechnung eine Auskunft gegeben werden.

Durch den amtierenden Ortsteilbürgermeister Herrn Ißbrücker werden keine Informationen gegeben.

## **Zu TOP 8 – Anfragen der Gemeinderatsmitglieder an den Bürgermeister und die Ortsteilbürgermeister**

### ➤ Herr Oetzel

- fordert einen Vororttermin für eine Waldbegehung

↳ Bezug Sitzung des Gemeinderates vom 5.10. und des Haupt- und Finanzausschusses vom 26.10. zur Aufgabenstellung für den Gemeinderat - Unterbreitung von Vorschlägen für die weitere Bewirtschaftung des Waldes

↳ Vorschlag zur Terminvereinbarung – Samstag (sehr früh nachmittags dunkel) und witterungsabhängig!

- fordert Zahlen/Informationen über die Kosten für den Anschluss an die Kläranlage Unterbreizbach

➤ Herr Ruppelt macht darauf aufmerksam, sich vorher genau über die Vertragspartner und deren Verträge bezüglich des Abschlusses von Konzessionsverträgen zu informieren.

➤ Herr Ruppelt bemängelt die fehlende Veröffentlichung in der Presse in Vorbereitung der stattgefundenen Ortsteilbürgermeisterwahl. Er hätte diesbezüglich sehr viele Anfragen gehabt.

➤ Herr Ruppelt gibt den Hinweis, dass durch den Bauhof ein wirtschaftlicherer Einsatz der Fahrzeuge erfolgen sollte. Werden z. Z. in der Ortslage Arbeiten durchgeführt, könnte doch das eine oder andere Problem gleich mit erledigt werden, bevor das Fahrzeug umgesetzt wird. Er spricht dabei z. B. das Problem „Ansandung bei Familie Schößler“ an.

➤ Herr Höhn bittet um eine Aussage, inwieweit eine Bewertung der Betriebsweise des Bauhofes (Antragstellung durch die SPD-Fraktion bereits zu einem früheren Zeitpunkt) vorgenommen wurde

↳ Ein Programm „Auftragsmanagement“ soll ab Dezember in der Verwaltung eingeführt werden. Hierbei werden alle an den Bauhof erteilten Aufträge erfasst und den Abarbeitungsstand kontrolliert. In der weiteren Phase könnte der Arbeitsaufwand, die Kosten bis hin zur Finanzbuchhaltung erfasst und bearbeitet werden.

➤ Herr Höhn erinnert noch mal an die Mängel in der Gartenstraße

↳ Vorortbegehung hat stattgefunden, die Mängel sollen im Zusammenhang mit weiteren Straßenschäden im nächsten Jahr behoben werden, eine Gewährleistung besteht nicht mehr – der Straßenbau war bereits 1993

➤ Herr Gimpel informiert über Mängel an der Straße „untere Sommerliete“

- vom Haus Köhler bis Erhardt – grobe Spuren (Tragdeckschicht sollte 0-16 betragen!)

- bei den Häusern Kujau und Elsner an zwei Stellen bereits offene Stellen

- Minibaggerspuren im Bereich Haus Ehrhardt, Wasser bleibt bereits stehen

↳ entsprechende Berücksichtigung/Überprüfung zum Abnahmetermin am Donnerstag, 25.11.

➤ Herr Lahs

Anfrage zur Übernahme der Kosten, wo die Einfahrten in der Maßnahme Th.-Müntzer-Straße mehrfach gepflastert wurden

↳ Herr Heidrich informierte, dass keine zusätzlichen Kosten für die Umpflasterung entstehen werden

Anfrage zur Abnahme der Maßnahme „Dorfbach Th.-Müntzer-Str.“

↳ Restarbeiten sind noch durchzuführen, Abnahme erfolgt erst nach Fertigstellung aller Arbeiten

Anfrage zum Abarbeitungsstand des Protokolls über die Ortsbegehung im Frühjahr

↳ das entsprechende Protokoll liegt zur Abarbeitung der Verwaltung vor, eine konkrete Antwort ist im Moment nicht möglich.

Hinweis zur fehlenden Absperrung im Bereich Parkplatz/Bürgerhaus Sünna

↳ Auftrag an Bauhof zur Aufstellung des Bauzaunes durch die Verwaltung

Hinweis zum Handlungsbedarf - Problematik Pfannmühle/Rödersbergweg

Der Bürgermeister verweist auf die Geschäftsordnung und bittet darum, Anfragen, die von komplexerer Natur sind oder bei denen zu erwarten ist, dass die Antwort nicht ad hoc gegeben werden kann, drei Tage vor der Sitzung schriftlich einzureichen, damit zur Sitzung eine entsprechende Information/Beantwortung erfolgen kann.

➤ Frau Schumann fragt über die seit der Schließung des Keltendorfes am 5.10. inzwischen stattgefundenen Aktivitäten nach

↳ bisher wären keine Vertragsverhandlungen mit den Beteiligten durchgeführt worden

➤ Herr Pforr

Anfrage, ob der Wasser und Abwasser-Verband Bohrungen/weiteren Investitionen bzw. Bewirtschaftungen bezüglich der Wasserhärte durchführen würde

↳ Bei einer finanziellen Beteiligung der Gemeinde würde ein Gutachten für die Erkundung der Quellen im Oechsetal erstellt werden. An einer Bohrung in Pferdsdorf wird sich der Verband finanziell nicht beteiligen. Bei einem erfolgreichen Erkundungsergebnis würden durch den Verband kurzfristig keine Investitionen erfolgen.

Anfrage zum Stand - Grundstücksproblematik Weiss, Wiesenweg

Über die Verwertung des Grundstückes hätten Dritte zu entscheiden. Zustimmung zum Verkauf durch den Insolvenzverwalter und der finanzierenden Bank läge vor, vorgeschlagener Kaufpreis für alle Grundstücke beträgt 127 T€

Hinweis, dass entsprechend der Beschilderung im Bereich des Kindergartens Unterbreizbach nicht immer die vorgeschriebene Parkdauer von 30 Minuten eingehalten wird – u. a. selbst durch die Erzieherinnen

↳ Erzieherinnen sind angehalten, die oberen Parkplätze zu nutzen, entsprechender Hinweis geht an das Kindergartenpersonal

Hinweis zur Klärung der Problematik – Vertretung der gemeindlichen Flächen in der

Forstbetriebsgemeinschaft durch die Gemeinde, Bitte zur Besprechung in der Ortsteilratssitzung in Pferdsdorf am 25.11.

Hinweis durch den Bürgermeister, dass das Geschwindigkeitsmessgerät defekt wäre und eingeschickt werden müsse.

➤ Herr Niebergall

Prüfung der Möglichkeit, ob 2 bis 3 Parkplätze hinter dem Kulturhaus für die Nutzer der Rundwanderwege freigehalten werden können. Die Parkplätze werden durch die Belegschaft von Kali und Salz verstärkt in Anspruch genommen.

### **Zu TOP 9 – Bürgerfragestunde**

Es werden keine Anfragen seitens der anwesenden Bürger gestellt.

### **Zu TOP 10 – Beschlussvorlagen öffentlicher Teil**

**Nr. 11/2010/01** – 1. Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplan für das HHJ 2010 - Ausgabe der korrigierten Seite 215/216 (aufgrund der bisher nicht berücksichtigten Arbeitszeiterhöhung der Reinigungskraft für die Verwaltung und Änderung der Erläuterung in der Position „Gemeindearbeiter“ anstatt 1,0 VbE ATZ↳ 1,0 VbE ab 01.10. Erwerbsminderungsrente)

Durch den Bürgermeister und Frau Kulot werden anhand der vorbereiteten Präsentation verschiedene Eckpunkte des Nachtragshaushaltsplanes 2010 (Nachtragshaushaltssatzung, Vergleich der Haushaltsjahre 2007 bis 2010, wichtigste Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt) vorgestellt.

Durch Herrn Pforr wird Bezug auf das beschlossene Haushaltssicherungskonzept genommen und diese Notwendigkeit der Beschlussfassung in Frage gestellt bzw. wurde seiner Meinung nach zu voreilig beschlossen. Eine Einsparung in Höhe von 40 T€/Jahr würde diese vorgenommenen Streichungen und Kürzungen (Bezug auf die „Wohnbauförderrichtlinie“ und Essengeldbeiträge) nicht rechtfertigen. Eine entsprechende „Botschaft“ sollte diesbezüglich auch an die Bevölkerung gehen.

↳Die Gemeinde wurde durch die Kommunalaufsicht auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen zur Aufstellung eines Haushaltskonsolidierungskonzeptes verpflichtet – eine Wahlfreiheit bestand hier nicht! Der Bürgermeister warnt entschieden davor, den angeblichen Reichtum der Gemeinde in die Öffentlichkeit zu tragen – dies weckt Begehrlichkeiten, die die Gemeinde auf Dauer nicht erfüllen kann. Der Beigeordnete Herr Niebergall schließt sich dem an und zeigt am Beispiel der Gespräche mit dem WVS wegen der Erkundungsbohrungen in Pferdsdorf, wohin das Wissen über den Reichtum der Gemeinde führt – „die Gemeinde ist reich und kann es selbst finanzieren“.

Herr Gimpel merkt an, dass vernünftiges Haushalten für die Gemeinde angesagt ist. Die wirtschaftliche Situation des Hauptsteuerzahlers kann sich sehr schnell ändern und hängt insbesondere auch vom Weltmarkt ab.

Es werden keine Beschlussveränderungen beantragt.

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen

**Nr. 11/2010/02** – Beschluss des Gemeinderates zum Abstimmungsverhalten des Verbandsrates in der Verbandsversammlung des Wasser und Abwasser-Verbandes (WVS) am 08.12.2010 zum Beschluss V-02/2010

Den Gemeinderatsmitgliedern lagen die entsprechende Beschlussvorlage und ein Auszug aus dem Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2009 des WVS vor.

Herr Oetzel lehnt die Beschlussfassung dieser und der nachfolgenden Beschlüsse zum Abstimmungsverhalten des Verbandsrates in der Verbandsversammlung des WVS ab. Er ließe sich nicht als Werkzeug vom WVS im Gemeinderat machen. Er hätte Zweifel zu allen vorliegenden Zahlen.

Es werden keine Beschlussveränderungen beantragt.

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung



**Nr. 11/2010/03** - Beschluss des Gemeinderates zum Abstimmungsverhalten des Verbandsrates in der Verbandsversammlung des WVS am 08.12.2010 zum Beschluss V-03/2010  
Den Gemeinderatsmitgliedern lag die entsprechende Beschlussvorlage des WVS vor. Der Auszug aus dem Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2009 war auch für diese Beschlussfassung erforderlich.

Es werden keine Anfragen gestellt bzw. Beschlussveränderungen beantragt.  
Abstimmung: 11 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

**Nr. 11/2010/04** - Beschluss des Gemeinderates zum Abstimmungsverhalten des Verbandsrates in der Verbandsversammlung des WVS am 08.12.2010 zum Beschluss V-04/2010  
Den Gemeinderatsmitgliedern lag die entsprechende Beschlussvorlage des WVS einschl. Haushaltssatzung und Wirtschaftsplan 2011 vor.

Es werden keine Anfragen gestellt bzw. Beschlussveränderungen beantragt.  
Abstimmung: 10 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

**Nr. 11/2010/05** - Beschluss des Gemeinderates zum Abstimmungsverhalten des Verbandsrates in der Verbandsversammlung des WVS am 08.12.2010 zum Beschluss V-05/2010  
Den Gemeinderatsmitgliedern lagen die entsprechende Beschlussvorlage des WVS und die Satzung zur Änderung der Entwässerungssatzung vor.  
Herr Pforr – Anfrage zur Veröffentlichung des Abwasserbeseitigungskonzeptes  
↳ keine Veröffentlichung

Es werden keine Beschlussveränderungen beantragt.  
Abstimmung: 8 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

Der Bürgermeister informiert, dass eine Tischvorlage zur Verbandsversammlung – Beschlussvorlage über die Bestellung eines Wirtschaftsprüfunternehmens zur Prüfung der Jahresabschlüsse für das Wirtschaftsjahr 2010 vorliegen wird. Hierbei liegen noch keine Informationen bzw. Unterlagen vor.

**Nr. 11/2010/06** – Positionierung des Gemeinderates zur Planung und Entwicklung eines B-Gebietes (Weiterentwicklung des B-Gebietes „Am Mühlbach“)  
- Vorstellung der Historie durch den Bürgermeister  
- Beratung im Wohnungs- und Bauausschuss ↳ Votum für die Weiterentwicklung des B-Gebietes „Am Mühlbach“  
- der Bürgermeister weist darauf hin, dass der Beschluss von einer gewissen Tragweite für die weitere Entwicklung von Unterbreizbach ist. Es sprechen mehr Argumente für die Ausweisung eines B-Gebietes als dagegen.  
- Stellungnahme der CDU-Fraktion durch Herrn Pforr wird verlesen ↳ wird zur Vollständigkeit dem Protokoll beigelegt  
- Herr Klinzing: es gibt noch genügend Baulücken, die für die nächsten Jahre ausreichend sein sollten.

- Herr Niebergall: die Ausweisung von B-Gebieten ist bereits seit der 90iger Jahre eine vehemente Forderung der SPD-Fraktion. Obwohl die Entwicklung damals verschlafen wurde und die Situation heute auf Grund der demografischen Entwicklung eine andere ist, sollte man den Bauwilligen ein entsprechendes Angebot geben. Bauwillige lassen sich nicht mit Baulücken erpressen, sie bauen dort, wo es attraktiv ist. An Hand von Investitions-Beispielen (Straßenbau, Hochbauten, ...) der Gemeinde in der Vergangenheit und Zukunft relativiert Herr Niebergall die Kosten für die Erschließung eines B-Gebietes. Die Ausweisung eines Bebauungsgebietes ist eine Chance der demografischen Entwicklung, ein Stück entgegen zu wirken.

- Frau Schumann: Die CDU-Fraktion ist nicht generell gegen die Ausweisung eines B-Gebietes - möchte aber zuerst die Wohnungsbauförderung wieder eingeführt haben.

- Herr Brandt: Er hält das B-Gebiet auf Grund des z.T. starken Gefälles für ungeeignet.

- Der Bürgermeister wiederholt nochmals, dass die Wohnraumförderung 2010 nur ausgesetzt wurde. Eine generelle Streichung wurde nie beschlossen. Die Information, dass die Wohnraumförderung nur ausgesetzt ist, hat Herr Pforr so nicht verstanden und wäre neu für ihn. A.b.N. Im am 1.7.2010 beschlossenen Haushaltskonsolidierungskonzept wurde die Streichung der Wohnraumförderung als „nicht favorisiert“ gekennzeichnet. In der Tabelle der Maßnahmen ist folgender Kommentar festgehalten:

Die Gewährung der Zuschüsse für Wohnraumförderung wird für 2010 ausgesetzt (Beschluss Gemeinderat vom 1.7.2010). Nach Überarbeitung der Wohnraum-Förderrichtlinie (Beseitigung der möglichen Schlupflöcher), soll über das weitere Vorgehen ab dem Jahr 2011 neu entschieden werden.

- weitere unterschiedliche Wortmeldungen/Meinungen seitens der anderen Fraktionen bzw. Gemeinderatsmitglieder folgen, die nicht zur Änderung der Sachlage bzw. der Beschlussvorlage führen

Es werden keine Beschlussveränderungen beantragt.

Abstimmung: 3 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen

Im Anschluss wurde der nicht öffentliche Teil behandelt.

Untereizbach, den 16.12.2010

Für den Vorsitz

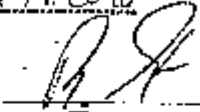

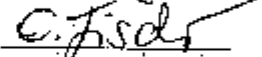
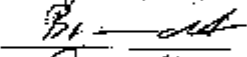


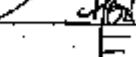
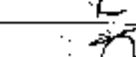
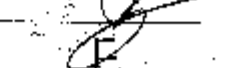
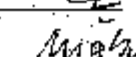
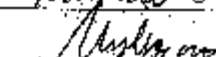
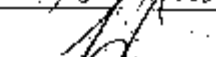


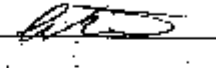

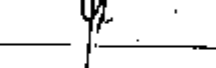

Für das Protokoll

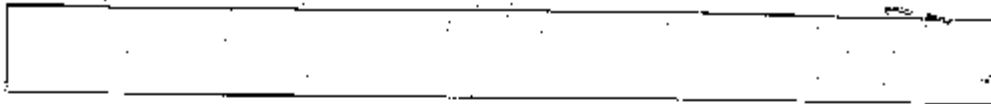
gez. R. Ernst  
Bürgermeister

gez. Berger  
Schriftführer

Anwesenheitsliste zur Gemeinderatssitzung am 23.11.2010

Ernst, Roland  
 Schumann, Ute  
 Fischer, Elvira  
 Brandt, Matthias  
 Rappolt, Heinrich  
 Gasch, Jan  
 Pfort, Meinhard  
 Höbel, Gabriela  
 Klinzing, Ralph  
 Lock, Wolfgang  
 Mätschke, Hans  
 Niebergall, Bernd  
 Gimpel, Roland  
 Höhn, Manfred  
 Lats, Nico  
 Oetzel, Hans-Gerd  
  
Ortsbürgermeister  
 Heidrich, Manfred  
 Ißbrücker, H.-G.



**Unterbreizbach, den 23.11.2010**

**Stellungnahme**  
zum Beschluss Wohnbaugebiet

Dem Beschluss wird seitens der CDU- Fraktion nicht zugestimmt, da hier unserer Meinung nach, der zweite vor dem ersten Schritt gemacht wird. Vor wenigen Wochen wurde der gesamt Komplex der Maßnahmen zur Verbesserung der Attraktivität der Gemeinde einschließlich der Wohnbauförderung, trotz unseres vehementen Protestes abgeschafft. Damit war die Möglichkeit vertan, dass sich unsere Gemeinde als potentieller Wohnstandort von umliegenden Gemeinden positiv abhebt. Des Weiteren wird von unserer Fraktion gebetsmühlenartig eine bessere Vermarktung der vorhandenen Bauplätze bzw. der hoffentlich bald wieder in Kraft gesetzten Wohnbauförderung gefordert.

**Wir rufen hiermit dazu auf:**

1. zunächst das voreilig abgeschaffte Maßnahmenpaket wieder in Kraft zu setzen und
2. zu bewerben, um damit auch Bauwerber anlocken zu können, damit das geplante Baugebiet
3. bebaut und keine Investruine wird.

Wohl wissend, dass die Vorschläge der CDU- Fraktion sowieso ungeprüft mit Ablehnung quittiert werden.

Für die CDU- Fraktion  
Meinhard Pforr  
Fraktionsvorsitzender